

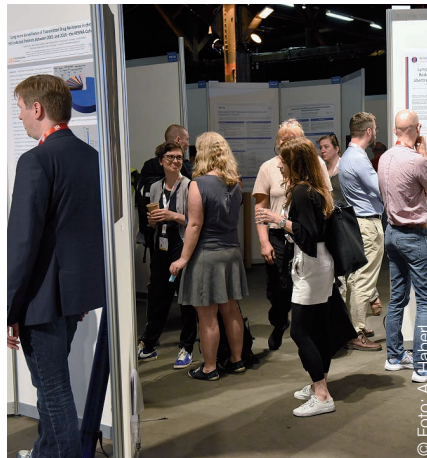
KONGRESS IM HAFENGEBIET

# Maritim und weltoffen: Der DÖAK in Hamburg

Vom 13. bis 15. Juni 2019 fand in Hamburg der 9. Deutsch-Österreichische AIDS-Kongress (DÖAK) statt. Rund 900 Teilnehmer\*innen trafen sich im Schuppen 52 des Hamburger Hafens und diskutierten den aktuellen Stand der Dinge rund um das Thema HIV. Ausgerichtet wurde der DÖAK von der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG) und der Österreichischen AIDS-Gesellschaft (ÖAG). Die Kongresspräsidenten Andreas Plettenberg und Hans-Jürgen Stellbrink zeigten sich ebenso wie die wissenschaftliche Koordinatorin Marylyn Addo zufrieden mit dem Verlauf des Kongresses. Insbesondere die unterschiedlichen Tagungsformate, aber auch der besondere Austragungsort, haben den lebhaften interaktiven Austausch der Kongressbesucher\*innen unterstützt.

## DAIG-AUSZEICHNUNGEN AUF DEM DÖAK

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist von jeher ein besonderes Anliegen der DAIG. Daher hat die Fachgesellschaft auch in diesem Jahr wieder zwei Nachwuchsforscher\*innenpreise vergeben. Die mit jeweils 3.000 Euro dotierten Preise gingen an Uwe Koppe vom Robert Koch-Institut (RKI) für die PrApp-Studie „HIV-Präexpositionsprophylaxe bei MSM, die Dating Apps benutzen“ und an Melanie Stecher vom Universitätsklinikum Köln für die Arbeit „Metaanalyse zur aktuellen Evidenz des Risikos von Therapieunterbrechungen bei Patient\*innen unter ART“. Die mit jeweils 750 Euro dotierten Posterpreise der DAIG gingen in diesem Jahr an Christopher Thomas Ford vom Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI), für die Arbeit: „HLA-B27 restricted CTL-escape muta-



Angeregte Diskussionen vor den Postern

tions increase sensitivity of HIV-1 to interferon“ sowie an Lukas Knieps vom Universitätsklinikum Bonn für die Arbeit: „Retrospektive Untersuchung zu den Todesursachen HIV-infizierter Patienten des Bonner Kollektivs im Zeitalter antiretroviraler Kombinationstherapie“. Der dritte Posterpreis ging an Andreas Paruszewski vom Niedersächsischen

AIDS-Hilfe Landesverband e.V. für die Antistigma-Kampagne „Fick positiv“.

## HIV-COMMUNITYPREIS 2019

Bereits zum vierten Mal wurde auf dem DÖAK der HIV-Communitypreis verliehen. Der Preis wird gemeinsam von der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG), der Deutschen Aidshilfe (DAH), der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter (DAGNÄ) und der Firma Janssen ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden nachahmenswerte Leuchtturmprojekte, die dazu beitragen, HIV-bedingte Diskriminierung abzubauen und die Lebensumstände von Menschen mit HIV zu verbessern. In diesem Jahr wurde das Preisgeld von 8.000 Euro gesplittet und ging zu gleichen Teilen an die Projekte **frau + mama** und **BerLUN. frau + mama** ist ein Selbsthilfeprojekt für Frauen und Mütter mit HIV. 2018 von



Preisverleihungen der DAIG – von links A. Paruszewski, C. Ford, B. Gunsenheimer-Bartmeyer, M. Stecher, H.-J. Stellbrink, S. Esser, C. Boesecke & A. Haberl



Der DÖAK, Plattform für junge Wissenschaftler\*innen; hier Maren Braun aus Frankfurt

© Foto: A. Haberl



Kongresseröffnung – von links Lilo Wanders, Andreas Plettenberg, Claudia Schmidtke (MdB), Marylyn Addo & Hans-Jürgen Stellbrink



Der neu gewählte DAIG-Vorstand – von links Stefan Esser, Annette Haberl, Christoph Boesecke, Hans-Jürgen Stellbrink & Christoph Spinner

© Foto: K. Schewe

© Fotos iH-re: A. Haberl



Entspannte Kongresspause mit Blick auf die Elphi



Get together mit Live Musik

vier Frauen in Berlin gegründet agiert die Gruppe inzwischen bundesweit. Das Preisgeld soll für die Realisierung einer Kinderbuchreihe über HIV eingesetzt werden. – **BerLUN** ist eine selbst verwaltete niedrigschwellige Aktivist\*innen-gruppe von russischsprachigen Menschen, die Drogen konsumieren oder konsumiert haben. Die Gruppe setzt sich seit 2017 in ihrem Umfeld für die Unterstützung von HIV-positiven Menschen ein. Das Preisgeld sichert die Arbeit der Gruppe für die nächsten Monate.

### DAIG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG AUF DEM DÖAK

Auf ihrer Mitgliederversammlung hat die Fachgesellschaft turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Georg Behrens und Christoph Wyen schieden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Der in Hamburg neu gewählte DAIG-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hans-Jürgen Stellbrink (Vorsitzender), Christoph Boesecke (Wissenschaftlicher Sekretär), Christoph Spinner (Schriftführer), Stefan Esser (Schatzmeister) und Annette Haberl (Sekretärin für Öffent-

lichkeitsarbeit).

Auf der DAIG-MV wurde auch die aktualisierte Therapieleitlinie für Erwachsene mit HIV verabschiedet. Die neue Leitlinienversion findet sich auf der Homepage der DAIG: [www.daignet.de](http://www.daignet.de)

### HIV-SCHWANGERSCHAFTS-REGISTER – STUDIENTREFFEN

Auf dem DÖAK fand auch ein Studientreffen des HIV-Schwangerschaftsregisters statt. Ein zentrales Thema war die Rekrutierung weiterer Zentren, um die Versorgung HIV-positiver Schwangerer und ihrer exponierten Kinder für Deutschland möglichst flächendeckend und damit so repräsentativ wie möglich abbilden zu können. Erfreulicherweise sind seit dem Treffen in Hamburg wieder drei neue Zentren hinzugekommen. Wer sich am Register beteiligen möchte bzw. nähere Informationen benötigt, erhält die entsprechenden Unterlagen über die Geschäftsstelle der DAIG: [daig@daignet.de](mailto:daig@daignet.de)

Ein eingereichtes Abstract zum HIV-Schwangerschaftsregister wurde auf dem DÖAK als Vortrag präsentiert.

### HIV-KONTROVERS 2020

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft und die Aidshilfe NRW veranstalten gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen am 15. Februar 2020 wieder gemeinsam die Fachtagung HIV-Kontrovers. Interdisziplinär und interaktiv werden dort aktuelle Themen rund um HIV kontrovers diskutiert. Jeweils zwei Referent\*innen stellen ein Thema pointiert aus gegensätzlichen Positionen vor und bieten damit einen Einstieg in lebhaft interaktive Diskussionen. HIV-Kontrovers findet im Komed im Mediapark Köln statt. Nähere Informationen unter [www.hiv-kontrovers.de](http://www.hiv-kontrovers.de)

### DAIG-MV in Köln

**Die nächste Mitgliederversammlung der DAIG findet am Freitag, 6. September 2019, von 9:00 bis 10:00 Uhr im Rahmen des DAGNÄ-Workshops in Köln statt. Unter anderem steht dann auch der DÖAK 2021 auf der Tagesordnung.**

Mehr Informationen unter: [www.daignet.de](http://www.daignet.de)

Annette Haberl, Frankfurt & Hans-Jürgen Stellbrink, Hamburg